

PDF
DOWNLOAD

**E-Book
komplett**



**Inklusionskiste für
gemeinsames Lernen**

Lesen / Klasse 2 bis 4



Fabeln

in zwei Differenzierungsstufen

INKLUSION
konkret & entwicklungsorientiert

Das sinnentnehmende Lesetraining mit
Lösungen, Poster und Fabelheft

BRIGG
VERLAG
Büchler

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Sticker, Würfel, Puzzles**
- weitere **Lehrmittel**
- u. v. m

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© by Brigg Verlag C. Büchler, Beilingerstr. 21, 86316 Friedberg, Inhaberin: Claudine Büchler
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Jens Sonnenberg

Satz: SchönWERK Mediendesign Miriam Theede, Zeven

Grafiken: Fuchs und Rabe © Liudmila Pantelejenkova/123fr.com

Fuchs (sich verbeugend): © Frithjof Spangenberg / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5/>) / <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Reineke.jpg>

Fuchs und Storch / Der Löwe und die Maus: © Universalgenie (Lehrermarktplatz)

Ziege/Frosch © Pixabay (<https://pixabay.com>)

Bestellnummer: EH033DL

www.brigg-verlag.de





Inklusionskiste für gemeinsames Lernen

Lesen / Klasse 2 bis 4



Fabeln

in zwei Differenzierungsstufen

Das sinnentnehmende Lesetraining mit
Lösungen, Poster und Fabelheft

Einfach loslegen mit dem Lesetraining!

Das Lernportal zur Förderung
von Leseanfängern und Kindern
mit Förderbedarf im Unterricht
und zu Hause!

www.leseludi.de



www.lernrudi.de



Lernrudi – das Lernportal für Deutsch als Zweitsprache

Ein spielerisches Deutschtraining
mit Sprachausgabe!

Do
Ansicht

Inhalt

Poster: Fabelmerkmale 4

Faltheft: Mein Fabelbuch 5

Lesetexte mit Aufgaben

Die beiden Ziegen (gekürzt) 6

Die beiden Ziegen 7

Der Rabe und der Fuchs (gekürzt) 9

Der Rabe und der Fuchs 10

Die beiden Frösche (gekürzt) 12

Die beiden Frösche 13

Der Fuchs und der Storch (gekürzt) 15

Der Fuchs und der Storch 16

Der Löwe und die Maus (gekürzt) 18

Der Löwe und die Maus 19

Der Löwe und der Bär (gekürzt) 21

Der Löwe und der Bär 22

Lösungen 24

Die Fabel



- ✓ Eine Fabel ist ein kurzer Text.
- ✓ Die Hauptfiguren sind meistens Tiere.
- ✓ Die Tiere handeln und sprechen wie Menschen.

Überschrift

Rabe und Fuchs

Ausgangssituation

Ein Rabe hatte einen Käse gestohlen.

Streit / Gespräch (Aktion und Reaktion)

„Oh Rabe, was bist du für ein wunderbarer Vogel! ...“
... Der Rabe wollte dem Fuchs etwas vorsingen.

Lösung / Lehre (unerwartete Wendung im Geschehen)

Lass dich nicht mit Schmeicheleien hereinlegen!

Name _____



© www.inklusionskiste.de: Fabeln

Meine Lieblingsfabel (2)

Male ein Bild zu deiner Lieblingsfabel.

Meine Lieblingsfabel (1)

1. Überschrift _____
2. Welche Tiere handeln? _____
3. Worum geht es in dem Streit oder Gespräch? _____
4. Wie ist die Lehre? _____

Mein Fabel-Buch

Die Fabel-Lehre

Verbinde.

Wenn zwei sich streiten,	Schmeichlern hereinlegen.
Lass dich nicht mit	freut sich der Dritte.
Was du nicht willst, was man dir antut,	die Hilfe von Schwächeren.
Auch Stärkere brauchen manchmal	fällt selbst hinein.
Wer anderen eine Grube gräbt,	das tue auch kei- nem anderen an.

Die Fabel

Verbinde.

sprechen wie Menschen.	Eine Fabel ist
ein kurzer Text.	Die Hauptfiguren sind
ist Äsop.	Die Tiere handeln und
meistens Tiere.	Ein bekannter Fabeldichter

Die Fabel-Tiere

Tiere haben feste Eigenschaften.
Schreibe sie auf.

ängstlich – stark – dumm – eitel – listig	der Löwe _____
der Fuchs _____	der Esel _____
die Maus _____	der Rabe _____

Aufbau einer Fabel (1)

Wie ist die Reihenfolge?

Streit / Gespräch

Lösung / Lehre

Ausgangssituation

Überschrift 1

Aufbau einer Fabel (2)

Verbinde.

Die Überschrift sagt uns,	ein einfaches Gespräch.
Die Ausgangssituation	erfahren wir ganz kurz.
Es gibt einen Streit oder	um wen es in der Fabel geht.
Oft tritt auch	oft auch selbst herausfinden.
Am Ende steht	eine unerwartete Wendung ein.
Die Lehre müssen wir	eine Lehre.

Die beiden Ziegen



Zwei Ziegen trafen sich auf einer schmalen Brücke über einem Bach.



Die eine wollte herüber, die andere hinüber.

„Geh mir aus dem Weg!“, sagte die eine Ziege.

„Nein. Ich war zuerst auf der Brücke. Geh du zurück!“, antwortete die andere Ziege.

Keine von beiden wollte nachgeben.

So kam es zum Streit.

Dabei fielen beide in den Bach.

Nur mit großer Mühe konnten sie sich ans Ufer retten.

(nach Äsop)

1. Die Ziegen trafen sich auf

- einem Schiff
- einem Markt
- einer Brücke

2. Die Ziegen kamen nicht aneinander vorbei, weil

- sie so fett waren
- die Brücke so schmal war
- sie streiten wollten

3. Die beiden Ziegen sind

- mutig
- stark
- dumm

4. Es kam zum Streit, weil

- keine Ziege nachgeben wollte
- eine Ziege geschubst hat
- eine Ziege mit Wasser gespritzt hat

5. Was kann man aus der Fabel lernen?

- Man sollte oft baden gehen.
- Man sollte oft streiten.
- Man sollte versuchen, ohne Streit eine Lösung zu finden.

Die beiden Ziegen (1)



Zwei Ziegen trafen sich auf einer schmalen Brücke,
die über einen tiefen Fluss führte.

Die eine wollte auf die eine Seite,
die andere wollte auf die andere Seite des Flusses.

„Geh mir aus dem Weg!“ meckerte die eine.

„Du bist gut!“, meckerte die andere.

„Geh du doch zurück und lass mich zuerst hinüber.“

Ich war auch als Erste auf der Brücke.“

„Was fällt dir ein?“, antwortete die erste Ziege.

„Ich bin viel älter als du und soll zurückgehen?“

Sei etwas höflicher! Du bist jünger, du musst nachgeben!“

Aber beide waren hartnäckig.

Keine wollte zurückgehen, um die andere vorbeizulassen.



Erst haben sie geredet, dann geschrien und schließlich geschimpft.

Als das alles nichts nützte, fingen sie miteinander zu kämpfen an.

Sie hielten ihren Kopf mit den Hörnern nach vorn

und rannten zornig gegeneinander los.

Mitten auf der Brücke prallten sie heftig zusammen.

Durch den Stoß verloren beide das Gleichgewicht.

Sie stürzten zusammen von der schmalen Brücke in den tiefen, reißenden Fluss.

Nur mit Mühe konnten sie sich an das Ufer retten.

(nach Äsop)

1. Wo begegneten sich die Ziegen?

- auf einem Markt
- auf einer Brücke
- in der Schule

2. Warum kamen sie nicht aneinander vorbei?

- weil die Brücke zu hoch ist
- weil die Brücke zu schmal war
- weil die Ziegen zu fett waren

3. Was forderte jede Ziege?

- dass die andere ins Wasser gehen soll
- dass sie zusammen gehen wollen
- dass die andere aus dem Weg gehen soll

4. Weshalb kam es zum Streit?

- weil keine Ziege nachgeben wollte
- weil keine Ziege etwas sagte
- weil keine Ziege lachte

5. Warum wollte keine Ziege nachgeben?

- Jede Ziege hatte einen Grund, warum die andere aus dem Weg gehen sollte.
- Jede Ziege wollte die andere Ziege ärgern.
- Jede Ziege wollte mit der anderen Ziege ihren Spaß haben.



6. Was passierte?

- Beide Ziegen blieben auf der Brücke stehen.
- Beide Ziegen flogen in die Luft.
- Beide Ziegen fielen ins Wasser.

7. Welches Problem hatten beide Ziegen?

- wieder auf die Brücke zu kommen
- die Hörner zu putzen
- wieder ans Ufer zu kommen

8. Warum sind die Ziegen ins Wasser gefallen?

- weil sie gestritten haben
- weil sie baden wollten
- weil sie Wasser mögen

9. Wie sind die Ziegen?

- dumm
- stark
- böse

10. Welcher Spruch passt?

- Lügen haben kurze Beine.
- Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.
- Der Klügere gibt nach.

11. Wer hat die Fabel geschrieben?

- Äsop
- Ende
- Affe
- Brüder Grimm

12. Was kann man aus der Fabel lernen?

- Man sollte regelmäßig baden gehen.
- Man sollte versuchen, ohne Streit eine Lösung zu finden.
- Es geht nicht ohne Streit.

ZUSATZ



Die Lehre der Fabel passt auch in unsere Zeit.

Schreibe deine Geschichte zu diesem Thema: Zwei streiten sich und sind am Ende beide die Verlierer.

Ein Rabe hatte einen Käse gestohlen.
Er flog damit auf einen Baum
und wollte ihn verspeisen.

Das sah ein Fuchs.

Er sprach:

„O Rabe, was bist du
für ein wunderbarer Vogel!
Wenn dein Gesang genauso schön ist
wie deine Federn,
sollte man dich
zum König aller Vögel krönen.“

Dem Raben gefielen diese Worte sehr.
Er öffnete seinen Schnabel
und wollte dem Fuchs etwas vorsingen.
Dabei fiel der Käse herunter.

Der Fuchs schnappte ihn
und lachte den dummen Raben aus.

(nach Äsop)



1. Der Rabe saß

- auf einem Dach
- auf einem Baum
- in einem Nest

2. Der Fuchs wollte

- den Raben ärgern
- den Käse haben
- auf den Baum klettern

3. Der Fuchs

- schmeichelte dem Raben
- sang dem Raben vor
- tanzte mit dem Raben

4. Der Rabe sang und

- fraß den Käse
- flog weg
- ließ den Käse fallen

5. Der Fuchs nahm den Käse und

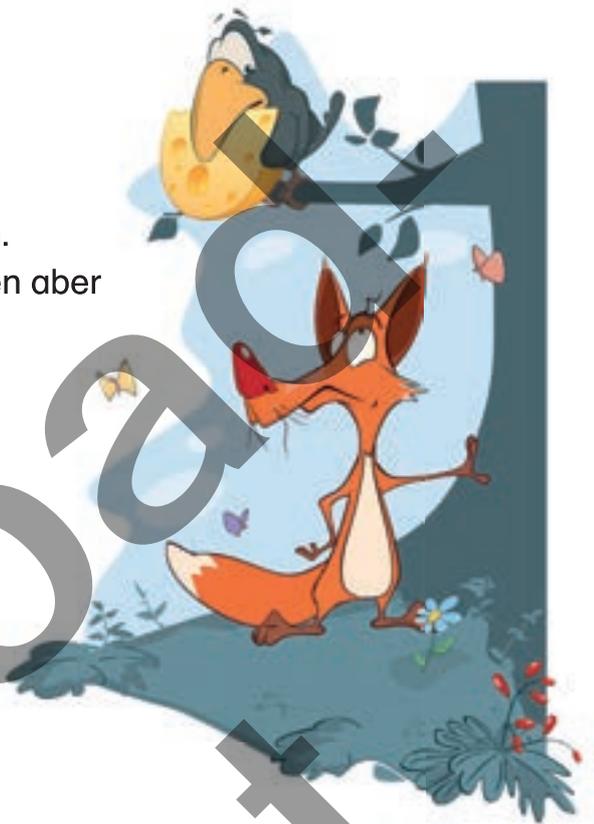
- lachte den Raben aus
- brachte ihn dem Raben
- flog mit dem Raben weg

6. Welche Lehre bekommen wir?

- Man soll seinen Käse immer selbst essen.
- Man soll niemandem glauben.
- Man soll nicht auf Schmeicheleien hereinfallen.

Ein Rabe hatte einen Käse gestohlen.
Er flog damit auf einen Baum
und wollte ihn in Ruhe verspeisen.
Da es aber die Art des Raben ist,
beim Essen nicht schweigen zu können,
hörte ein vorbeikommender Fuchs das Krächzen.
Dann sah der Fuchs den Käse, konnte den Raben aber
oben auf dem Baum nicht erreichen.

Deshalb sprach er:
„O Rabe, was bist du für ein wunderbarer Vogel!
Wenn dein Gesang genauso schön ist
wie dein Gefieder,
sollte man dich
zum König aller Vögel krönen.“
Dem Raben gefielen diese Worte sehr.
Er öffnete seinen Schnabel
und wollte dem Fuchs etwas vorsingen.
Dabei fiel ihm der Käse aus dem Schnabel und herunter.
Der Fuchs schnappte ihn sich eilig und
und lachte den dummen Raben aus.
(nach Äsop)



1. Was hatte der Rabe getan?

- eine Kerze gestohlen
- einen Käse gestohlen
- einen Käse gefressen

2. Wo saß der Rabe?

- auf einem Dach
- auf einem Baum
- in seinem Nest

3. Was möchte der Fuchs?

- mit dem Raben streiten
- den Käse fressen
- auf den Baum klettern

4. Der Fuchs ist der Stärkere. Warum nimmt er dem Raben den Käse nicht einfach weg?

- weil er den Raben mag
- weil er nicht gern fliegt
- weil er nicht auf den Baum kommt